

[pil] 9. Mai 2017 – Dass geschäftlich nicht alles rund läuft, hat das Unternehmerehepaar Engl schon vor einiger Zeit festgestellt. Hinzu kam, dass es wegen eines Fehlgriffs auch in der Beratungsperipherie gehakt hat. Deshalb haben die Eheleute Engl schließlich die Reißleine gezogen: Sie holten Roland Bauer von bauerundpartner, den sie bei einem Seminar in Gmund kennengelernt hatten, mit ins Boot.

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme wurde das Bauunternehmen in Weißenfeld bei Vaterstetten komplett umgekrempelt. Vor allem in Sachen interne Abläufe, Organisation und Kundenmanagement gab es einigen Nachholbedarf. So mussten die Mitarbeiter zum Teil sehr lange auf wichtige Informationen vom Chef warten, denn der fühlte sich bis dahin für alles zuständig. Er hatte allein alle Fäden in der Hand - und oft die aktuellen Daten zu Aufträgen vorzugsweise in seinem Kopf anstatt in den Akten. „Manchmal habe ich mich wirklich wie der sprichwörtliche Hamster im Laufrad gefühlt.“, bekennt er.

Unternehmenserfolg durch klare Strukturen

Klar definierte Zuständigkeiten und Kommunikationsstrukturen stellen nun sicher, dass alle notwendigen Informationen im Büro ankommen, dort den jeweiligen Vorgängen zugeordnet werden und dadurch auch fürs Team einsehbar und nachvollziehbar sind. Was bei der Abwicklung der jeweiligen Baustellen zu beachten ist, bespricht Markus Engl anhand von Check-Listen mit seiner Mannschaft. Außerdem stehen nun regelmäßig Büromeetings und Mitarbeiterversammlungen auf dem Programm. Der Chef weiß mittlerweile, dass der Betrieb auf Dauer nur reibungslos laufen kann, wenn der Informationsfluss funktioniert. Er ist überzeugt, dass die Durststrecke nun hinter ihm liegt: „Roland Bauer hat viel bewegt bei uns. Er hat unseren Blick auf das Wesentliche gelenkt, unsere Betriebsstruktur komplett neu aufgebaut und uns durch seine positive Motivation wieder optimistischer in die Zukunft blicken lassen!“

Der gelernte Schalungszimmerer hatte sich im September 2005 in München selbstständig gemacht; als „One-Man-Show“, wie er lachend erklärt. Seine Frau Bettina, selbst berufstätig, setzte sich damals nach Feierabend hin und erledigte die Büroarbeit. Im folgenden Jahr beschäftigte Engl bereits zwei Mitarbeiter, 2012 war es ein Dutzend. Es folgte der Umzug des Betriebs nach Weißenfeld in der Nähe von Vaterstetten, welcher durch einen einmonatigen Ausfall von Internet, Telefon und Fax sehr erschwert wurde.

Das schnelle Wachstum brachte aber auch Probleme mit sich: Da die Betriebsstrukturen nicht in gleichem Maße mitgewachsen sind, passierten Fehler bei der Auftragsumsetzung und am Ende auch bei der Abrechnung. Das möchte jeder Unternehmer vermeiden! Markus Engl

Mit realistischen Zahlen das Unternehmen leiten und Investitionen planen

Inzwischen steht er mit seinem Acht-Mann-Betrieb für Altbausanierung und Gebäudemodernisierung, auf den er auch als Generalunternehmer zurückgreifen kann, wieder fest im Geschäftsleben. Qualität und Zuverlässigkeit stehen für ihn dabei an vorderster Stelle. Dank bauerundpartner ist Markus Engl nun aber nicht mehr alleiniger Dreh- und Angelpunkt im

Wenn's mit dem Informationsfluss klappt, wird das Arbeiten um vieles leichter

Veröffentlicht: Dienstag, 09. Mai 2017 08:00

Betrieb.

„Jetzt bekommen die Mitarbeiter zeitnah alle Informationen, die sie für ihre Arbeit brauchen. Außerdem kann Markus Engl nun mit realistischen Zahlen sein Unternehmen in die richtige Richtung steuern und neue Investitionen angehen“, ist Roland Bauer mit der Entwicklung äußerst zufrieden. Zumal die Engls mit seiner Unterstützung und seinem umfangreichen Knowhow auch die betriebliche Notfallplanung mit den nötigen Vollmachten und Verfügungen unter Dach und Fach gebracht haben.

Für das Jahr 2017 wird eine Wachstumsstrategie erarbeitet und mit einem aktiven Marketing werden neue Kunden angesprochen und akquiriert. Natürlich begleitet bauerundpartner diesen Prozess...